

Heiße Kämpfe um die Endrundenplätze



Langsam wird es ernst bei den Mixed-Volleyballern, der Kampf um die Startplätze für die Finalrunden geht in die heiße Phase.

In bewährter Weise erfolgt eine Dreiteilung der Liga, nur die ersten vier Teams spielen um den Meistertitel.

Da die Ergebnisse der Vorrunde nicht mit übernommen werden, beginnen alle Teams wieder bei Null und haben somit die Chance, innerhalb der Gruppe die bestmögliche Platzierung zu erreichen.

Mit dem vorletzten Spieltag der Vorrunde sicherte sich der Stadtmeister bereits vorzeitig den Einzug in die Runde um die Plätze 1 bis 4.

Gegen die Red Cocks II kam der FVV 1998 nur schwer in Gang (9:11, 20:19), zog dann aber unaufhaltbar davon - 25:20 Satzgewinn. Im zweiten Durchgang war man den Hähnen weit überlegen und überließ ihnen nur magere 15 Punkte.

So leicht wollte es der USC Viadrina dem Meister aber nicht machen.

Zuspielerin Christin Zühlke verteilte die Pässe sehr effektiv, besonders im Außenangriff sorgten Till Maier und Marcin Szczesniewski für sehenswerte Aktionen.

Mit großem Kampfgeist bot man dem Favoriten Paroli, die 22:21 Führung heizte die gute Stimmung noch weiter an. Nach langem schweren Kampf musste sich das Studententeam letztendlich mit 25:27 geschlagen geben. Im zweiten Abschnitt schwanden dann die Kräfte (2:7), der FVV hatte nun leichtes Spiel und holte sich mit 25:16 den Sieg.

Im nächsten Match war der USC wieder voll da, eine tolle Aufschlagserie von Marcin Szczesniewski ließ die Annahme der Red Cocks versteinern (13:1). Nach dem Erwachen verkürzten die Hähne den Rückstand, der Satzverlust war jedoch nicht mehr zu verhindern (17:25).

Von nun an verlief die Partie sehr ausgeglichen, erst im Endspurt setzte sich der USC auf 23:19 ab. Doch das Spiel war noch längst nicht gewonnen, mehrere Matchbälle konnten nicht verwandelt werden.

Der Schlagabtausch dauerte bis zum 31:29, doch der Sieger war nicht der USC, sondern die Red Cocks. Also ging es in den Tiebreak. Der Spielverlauf war fast identisch und wieder holten sich die Hähne in der Verlängerung den glücklichen Sieg (17:15).

Auf dem Nachbarfeld ging es nicht weniger heiß her. Nachdem Rot Weiß I das Team von Einheit in zwei Sätzen sicher bezwingen konnte (25:20, 25:17), stand als nächster Gegner die zweite Vertretung des FVV bereit.

Gegen den vermeintlich leichten Gegner sollte es ein schnelles 2:0 geben. Doch weit gefehlt.

In der absolut ausgeglichenen Partie gelang nur selten ein Dreipunktevorsprung. So reichte den Rot Weißen die 19:16 Führung im ersten Durchgang nicht, mit 23:25 hatte man das Nachsehen.

Mit dem gleichen Ergebnis glich man nach Sätzen aus und der Tiebreak musste her. Wieder mit drei Punkten lag Rot Weiß beim Seitenwechsel vorn, doch auch diesmal sollte es nicht reichen. Das Team um Kapitän Rene Weiß kämpfte bis zum Umfallen und feierte den 16:14 Erfolg.

Zwietracht Spreenhagen bezwang Clausis Volkssporttruppe und das Nachwuchsteam von Rot Weiß jeweils in zwei Sätzen und hat es damit selbst in der Hand, sich am nächsten Spieltag in die Spitzengruppe zu katapultieren.